

Lehrerkonferenz am 02.08.2010

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße sie recht herzlich wieder zum neuen Schuljahr, dessen Start unmittelbar bevor steht.

Ich möchte mich im Wesentlichen heute kurz fassen. Die Detailinformationen erhalten Sie in den Abteilungsberatungen.

Tagesordnung:

1. Personal
2. Veränderungen gegenüber den Aussagen der letzten Konferenz
3. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr
4. Klassenbildung – Lehrereinsatz
5. Sonstiges

1. Personal

Ich möchte zunächst allen Kolleginnen und Kollegen, die während der Ferienzeit Geburtstag hatten, recht herzlich gratulieren und allen Alles Gute, und sie kennen ja den besonderen Wunsch, viel Gesundheit, wünschen.

Neue Kolleginnen:

- Wie bereits in Schnett ausgeführt wurden Frau Schmidt und Frau Zimmer an unsere Schule versetzt.
- Herr Mahler hat seine 3jährigen Sonderurlaub angetreten
- Frau Gramenz-Heß ist in Mutterzeit
- Wie es zur Zeit aussieht bekommen wir keine neuen Referendare
- 4 Kollegen aus China, 3 monatliches Praktikum in unserer Schule
 - Luan Weifeng
 - Xiao Liping
 - Gao Bingyun
 - Zhu Kai
- Studenten der Friedrich-Schiller Universität Jena
 - Frau Dorothea Voigt Englisch /Wirtschaft-Recht
 - Frau Edwina Weidling, Englisch/ Ethik
 - Herr Torsten Raabe Deutsch/Ethik

Nun zu den personellen Fragen seit der letzten Konferenz ergeben haben:

- Wir haben rund 200 Schüler weniger als im vergangenen Jahr. Auf diese Schülerzahl berechnet sich die Lehrerstundenzuweisung.
-
- Das heißt konkret, dass wir formal kaum Mehrarbeit für die Floating-Kollegen bekommen werden. Andererseits haben wir trotz stundenweiser Abordnung der Kolleginnen Börmel und Hartung und des Kollegen Lauer an das allgemeine Gymnasium Überhänge für die wir zur Zeit noch keinen Einsatz haben.

2. Veränderungen/ Zu erwartende Belastungen/ allgemeine Probleme

Ansonsten haben wir immer noch unsere Dauerbrenner als Probleme:

- Da wird zwischen Kollegen Unterrichtstausch organisiert, ohne dass die Schulleitung etwas davon weiß. Besonders kritisch wird es dann, wenn diese Absprachen dann nicht eingehalten werden
- Termintreue
- Informationsfluss über die Anwesenheit besonders beim Führen dezentraler Ordnungsmittel (Kursliste, Sportklassenbuch)
 - Wir mussten wieder feststellen, dass kurz vor der Zeugniserstellung Fehlzeiten im Sportunterricht zu Bewertungen führten, die das Versetzen erschwerten. Gemeinsam mit den Sportlehrern wurde ein Weg beschrieben und damit Folgendes festgelegt:
 - Der Lehrer mit dezentraler Ordnungsmitteln übergibt eine Kopie der Anwesenheitsliste an den Klassenlehrer. Bei Vollzeitklassen zum Monatsende, bei BS-Klassen nach dem Ende des jeweiligen Unterrichtsblocks. Der Klassenlehrer ist für die weitere Bearbeitung zuständig.
- Freistellung von Auszubildenden
 - Die Freistellungsmöglichkeiten regelt die Berufsschulordnung. Alles andere ist über den Betrieb zu regeln und wir müssen es zähneknirschend akzeptieren. Fahrschulprüfung ! ist

Privatangelegenheit des Schülers. Wir gewähren keine Freistellung. Wenn Freistellung, dann nur mit Urlaubsantrag des Betriebes. Urlaub zählt in diesem Fall nicht als unentschuldig.

3. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr

- Fortsetzung der Erarbeitung der Projektpläne der Berufsschule
 - Abschluss in allen Berufen und Überarbeitung der bestehenden Projekte
- Gymnasium
 - Erstmals neue Prüfungen, Intensive Beschäftigung mit den Einbringeregeln und den Prüfungsbedingungen
 - Themenabstimmung möchte ich wieder aufleben lassen. Wir starten zunächst in Klasse 11. Ich erwarte die Abstimmungsergebnisse bis 03.09.2010
- Fachschule
 - Inhaltliche Ausrichtung auf die Anforderungen der Fachschule. Unterricht baut auf der Berufsausbildung auf und muss auch so angelegt werden. Der Lehrplan ist leider dazu nur bedingt geeignet. Die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen sind dazu gefordert.

Rückgang der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen gehen im Vollzeitbereich aber auch in der Berufsschule zurück. Wenn wir unsere Klassen halten wollen, müssen wir aktiver um die Schüler werben. Das ist mit der Standbesetzung auf den Berufsstartmessen nicht getan.

Eine relativ einfache Möglichkeit ist das Werben über unsere eigenen Schüler. Damit meine ich Werbung für die Vollzeitklassen.

Gegenseitige Unterrichtsbesuche

Der gegenseitige Unterrichtsbesuch muss wieder eine Tradition in unserer Schule werden. Ist es doch ein einfacher Weg sich gegenseitig auszutauschen, voneinander zu profitieren und sich eventuell auch auf Schwächen, wer hat die nicht, aufmerksam zu machen. Denn es gilt noch immer, nur wenn man seine Schwächen kennt, kann man sie auch abstellen. Schließlich ist es auch eine Möglichkeit gegenüber den Schülern den Teamgedanken zu dokumentieren.

Schulkonferenz §38 Schulgesetz

Als Organ der Mitwirkung und Mitbestimmung von Schülern, Eltern, Erziehern und Lehrern an der Schule wird jeweils für zwei Schuljahre eine Schulkonferenz gebildet.

3 Lehrervertreter, 3 Schülervertreter

Als Lehrervertreter in der Schulkonferenz werden gewählt:

Frau Sabine Deus, Frau Verona Faber-Steinfeld, Frau Minka

Ersatzvertreter: Herr Jörg Böhlke

Inventar,

Danke für die Zuarbeit. Wir beginnen mit der Abarbeitung der Mängel.

Nutzung der Moodle-Plattform

Sie ist stärker auch als Plattform für die Zusammenarbeit der Lehrer zu nutzen. Das setzt Gegenseitigkeit voraus. Ich bin immer noch davon überzeugt, dass dadurch die Arbeit der Lehrer mittelfristig zeiteffektiver gestaltet werden kann, wenn nicht jeder alles mehrfach erfinden muss.

PC-Netz

In den Ferien wurde das vom IT-Konzeptteam erarbeitete Projekt von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den Auszubildenden der Telekom im PC-Service umgesetzt.

Was ist neu:

- Die Schülerverzeichnisse werden nicht mehr geführt. Die Schüler können die Dateien entweder auf Moodle ablegen oder auf einem mitgebrachten Stick speichern.

Gesunde Schule gemeinsam entwickeln

Das Projekt ist vom Terminverlauf weitestgehend abgeschlossen. Am 17. 11. findet die Abschlussveranstaltung statt. Damit soll das Projekt aber nicht beendet sein, denn so war es auch nicht angelegt, sondern es soll entsprechend weitergeführt werden.

Schüleraustausch

- Norwegen wird in diesem Jahr so nicht stattfinden, da die norwegische Seite die

- Schüler nicht gefunden hat
- Über das DFS ist ein Austausch im Elektrobereich mit einer Schule in Pontchateau in Vorbereitung
 - Mit einer Schule in der Picardie ist ein Austausch im IT-Bereich angedacht
 - Wir hatten einen Antrag im LEONARDO Programm mit NO, CZ und Fr gestellt. Der wurde in der ersten Fassung abgelehnt. Wir werden ihn nachbessern und im nächsten Jahr neu einreichen. Dazu sind weitere Partner zu gewinnen, um es sicherer zu machen. Ein Partner ist Polen. Dort gibt es bereits konkrete Anfragen aus der Region Krakau.
 - Mit Norwegen wollen wir in ein bilaterales Programm einsteigen. Auch da lag unser Antrag bereits einmal vor, ist aber an der norwegischen Bürokratie gescheitert.

Thüringer Meisterschaften Netzwerktechnik

Hier sind die Aktivitäten fortzuführen. Der Dank gilt noch einmal den beteiligten Kolleginnen und Kollegen besonders aber Herrn Morgenroth, der die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung übernommen hat und diese Aufgabe vollständig eigenständig managt. Die ersten beiden Plätze kamen auch 2010 wieder von unserer Schule, die dann Thüringen im Herbst bei den Deutschen Meisterschaften vertreten.

FESTO- Kompetenzteam

Die Firma Festo-Didactic baut bundesweit eine Fortbildungsstruktur für ihre Komponenten auf. Unsere Erfolge im Bereich Mobile Robotics stehen dabei als Maßstab, aber auch als Herausforderung für uns. Ganz gespannt sind wir auf die Ergebnisse unserer Starter bei den Europameisterschaften in Lissabon.

Fortbildung

Keine Angst, nicht Schnett. Planen Sie aber bitte in der Nachbereitungswoche oder in der Vorbereitungswoche einen Tag für die Wiederholung der Ersthelferausbildung ein. 2 Jahre sind schon wieder rum.

4. Klassenbildung/ Lehrereinsatz

Wie immer ist mehr offen als geklärt.

Es bleibt also weiter spannend. Wir werden wie immer mit mehr Fragen als mögliche Antworten in das neue Schuljahr gehen.

4 Klassenbildung/Lehrereinsatz

BG	DV	24
	E	21
	G	30
FOS	E	
	I	23
FS		22
BFS		24

GR		4
MeT		30
TR		10
EBT	A	12+17SYI
	C	26
	D	15
EEG		25
EIT		22
		22

MT		17
		14
VT		22
FIA		11
ES		16
		16
SE		17
		17
K	IK	17
	SK	

Zugänge über das Schulnetz bei EBT und EIT 07 und 08 daher Klassen alle bei 22/24

konkreter Lehrereinsatz (was immer zum gegenwärtigen Zeitpunkt konkret heißt !) bei den Abteilungsleitern.

6 Sonstiges

Schulbücher

Regelungen wie in den Vorjahren

Das Verfahren wird wie folgt festgelegt:

- Die Klassenlehrer erhalten die Bücherzettel und eine Liste der Schüler, die am Ausleihverfahren teilnehmen.
- Sie erfassen die Anzahl der Leihexemplare jedes Titels und übergeben die Anzahl an AL/OstL
- Nach Zusammenstellung erfolgt die Übergabe an die Klassenlehrer, diese geben die Bücher gegen Unterschrift an die teilnehmenden Schüler aus.
-

Einzelpunkte

- Gehen Sie bei ihren weiteren Planungen bitten von folgenden Prämissen aus:
 - Der Unterrichtseinsatz kann immer mindestens zwischen der 1. und 8. Stunde an 5 Tagen der Woche liegen.
 - Der Dienstag wird 2010/11 als Beratungstag ausgewiesen. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Orgplan, den Sie in den nächsten Tagen erhalten und natürlich der Rückseite des Stundenplanes.
Ich weiß natürlich, dass der Stundenplan auch nicht hilft, wenn er im Postfach verbleibt. Und für alle Kolleginnen und Kollegen, die es noch nicht wissen sollten, der Vertretungsplan, aber auch die Blockpläne stehen im Internet
 - Bitte vergessen Sie nicht, dass Nebentätigkeit genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig ist. Ich werde Sie nur genehmigen, wenn der mögliche Einsatz an der Schule in keiner Weise zu einem Interessenkonflikt werden kann. Zusätzlich gilt, wer mit voller Pflichtstundenzahl eingesetzt ist, hat bei der Vielfalt der Aufgaben eigentlich kaum noch Zeit an anderen Stellen zu arbeiten.
 - Die Vordrucke finden Sie auf der Homepage

Die Räume an denen der Unterricht beginnt, erfahren Sie in den Abteilungsberatungen. Alle neuen Klassen beginnen prinzipiell in der AULA am jeweiligen Standort.

Aufgaben: Wahl Klassensprecher Vollzeit bis .03.09. BS erste Blockwoche
Meldung an AL
Elternabend für alle VOLLZEITKLASSEN (außer FOS Typ I)
02. September Weidengasse
Wahl Elternvertretung

Abteilungskonferenzen/Fachkonferenzen:

Es nehmen an diesen Beratungen alle Kolleginnen und Kollegen die in den entsprechenden Klassen unterrichten unabhängig von ihrer formalen Zugehörigkeit zu einer Abteilung teil.

Montag 02.08.	11.00 Uhr	Abt. I	R 202
	11.00 Uhr	De/Ge/Eth/Sprachen. BG11	
		Ma/Ph/Ch, Technik	Raum 28

Dienstag 03.08.	9.00 Uhr	FOS	R 48
	10.00 Uhr	BG	R 48
	11.00 Uhr	Abt. II	R 202
	13.00 Uhr	Abt. III	R 48

Mittwoch 04.08.	9.00 Uhr	FS	R 202
-----------------	----------	----	-------

Teamberatungen: koordinieren die Abteilungsleiter